



Sammlung Theaterzettel

Die drei Musketiere oder D'Artagnan zieht nach Paris

Richter, Ernst Theo

1977-10-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

nationaltheater mannheim 77/78

Donnerstag, 20.

SAMSTAG, 15. OKTOBER 1977, 19.30 Uhr

Uraufführung

Die drei Musketiere

oder

D'Artagnan zieht nach Paris

Ein Bühnenspektakel nach Alexandre Dumas

von Jérôme Savary

Deutsche Fassung von Astrid Fischer-Windorf und Jean-Louis Marie

Regie	Jérôme Savary
Bühnenbild	Michel Lebois
Kostüme	Michel Dussarat
Musik-Collagen *	
Komposition und	Ernst T. Richter
Musikalische Einstudierung	
Fechtszenen	Jacques Cappelle
Choreographische Einstudierung	Thomas Fletcher
Mitarbeiter der Regie	Jean-Louis Marie
Regieassistent und	Bernhard Wondra
Abendspielleitung	Antonijs Saal
Assistent des Bühnenbildners	Rosemarie Engeland
Assistenten für die Kostümausstattung	Martin Kazmaier
Dramaturgie	Rainer Mennicken
Insolent	Willy Anders
Souffleuse	Edelgard Marks

* mit freundlicher Unterstützung der hochzuverehrenden Komponisten:
Adornelt, Barber, Dannhausen, Große, Holst, Korner, Lully, Mackeben, Mussorgsky, Rameau, Suppé, Verdi, Wagner
u.v.a.

Technische Gesamtleitung: Werner Lorenz/Beleuchtung: Heinz Schott
Ton: Fred Hildebrandt
Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Günther Lehr und Ingeborg Rindfleisch
Anfertigung der Masken und Perücken unter Leitung von Johann Koczera
Die Ausstattung wurde in eigenen Werkstätten hergestellt.
Vorstand des Meisensals: Wolfgang Bötner/Bildhauerarbeiten: Dietrich Bogumil
Prospektmalerei: Balduz Burkart, Peter Petzold
Porträts: Gerhard Paul
Leiter der Dekorationsabteilung: Edwin Hoffmann
Leiter der Schreiner: Ludwig Brunner/Leiter der Schlosserei: Richard Berio
Leiter der Requisitenabteilung: Heinrich Bühler

Spielzeit 1977/78

Spieldauer: ca. 3 Stunden

In den Hauptrollen:

Die Königin
Milady
Mutter d'Artagnan und Madame Chevreuse
Madame Bonacieux und Alte Blauerin
Marion und Kitty
d'Artagnan
Athos
Porthos
Aramis
Der König
Richelieu
Der Herzog von Buckingham
Felton
Monsieur Bonacieux und Wirt
Tréville und de Winter
Rocheport
Vater d'Artagnan und Jussac
Planchet, Narr, Maître de Cérémonie,
Schweizer Gardist, Walküre, Cupido,
Patrick, Maître d'Hôtel,
Schwester Oberin, Henker
Gaspar
Eine Sängerin (Sopran)
de Laval
d'Artagnan als Kind
6 Kardinalisten

Gabriela Badura
Helga Grimme
Rosemarie Reymann
Karin Schroeder
Wieslawa Wesolowska
Peter Rühling
Heiner Kollhoff
Adolf Laimböck
Heinz Jörnhoff
Peter Houska
Hermann Motschach
Berthold Toetzke
Ernst Alisch
Walter Vits-Mühlen
Michael Timmermann
Johannes Krause
Kurt Schneider

Ernst T. Richter

Willy Anders
Monika Geibel
Eginhard Koch
Götz Zimmermann/Oliver Glatz
Dieter David, Frank Günther, Eginhard Koch,
Albrecht Noffke, Ralf Pund, Joachim Rebscher

Es musizieren:

Evelyn Wüst (Querflöte, Piccolo), Walter Münz (Violine), Dirk Lepa (Violine, Klarinette), Werner Köhler (Fagott, Cembalo, Klavier, Große Trommel), Peter Adornelt (Cello, Kontrabass, Gitarre, Gong)

Es tanzen:

Ulrike Ritscher, Anita Schallischmidt, Renate Krantz, Carmen Graf, Wieslawa Wesolowska (Nymphen), Ernst Alisch (Faun)

Außerdem singen, tanzen und spielen in vielen kleineren Rollen:

Alle Solisten und die Statisterie des Nationaltheaters, Eva Dumont, Carmen Graf, Renate Krantz, Regine Maier, Susanne Matzker, Ulrike Ritscher, Anita Schallischmidt, Sabine Sipos, Beate Spahn, Heide Ulrich, Dorothea Wagner, Hilde Zimmermann
Wolfgang Böhler, Martin Eckert, Ralf Hachmeister, Bernd Hülpert, Stephan von Janke, Ernst Kissel, Karl Künzler, Bernd Martin, Otto Reiter, Frank Schäfer, Hanno Stein, Heinz-Jürgen Weise, Rudolf Wiesner, Lutz Winnemann, Dirk Zalm

Leitung der Statisterie: Günther Baacke

Die Pferde „Figaro und Demeter“ wurden freundlicherweise vom Polizeipräsidium Mannheim zur Verfügung gestellt.

Pause nach dem ersten Teil

20 Minuten